



HAMBURGREISE 2008

des VZBÖ und das Bedürfnis „DANKE“ zu sagen
Gustav Martinek

Die Sportgemeinschaft Zoll-Hamburg hat eine Delegation von 30 Sportlern und Funktionären zum 25. Treffen, in der Zeit vom 1. Mai bis 4. Mai 2008, nach Hamburg eingeladen. Der Verband konnte eine Reisegruppe von insgesamt 50 Personen zu diesem Treffen entsenden.



Für die Sportlichen Bewerbe waren eine Fußball, eine Volleyball und eine Schützen-Mannschaft vorgesehen. Die Leitung der Verbandsabordnung wurde vom Bundesvorsitzenden Oberst i. R. Ferdinand Hampl übernommen. Für die Sportlichen Angelegenheiten war der Bundessportreferent ChefInsp. i. R. Gustav Martinek verantwortlich. Erstmals mussten alle Teilnehmer einen finanziellen Beitrag zu dieser Reise leisten.

Die Anreise erfolgte mit dem Flugzeug. Wir wurden am Flughafen Hamburg vom Stellvertreter des Vorstandes Herrn Gerhard Lübberstedt und Carl Clausen erwartet und mit einem Bus zu unserem Hotel der Telekom gebracht. Nach einem Mittagessen fuhren wir mit dem Bus zum Deutschen Zollmuseum wo wir von Frau Susanne Mehrkühler, der stellvertretenden Chefin des Museums, durch das Haus geführt wurden.

Ab 16.00 Uhr wurden die einzelnen Sportgruppen von Ihren Hamburger Kollegen übernommen und diese gestalteten mit ihnen den weiteren Verlauf dieses Tages. Der Freitag war als Ausflugstag vorgesehen und wir fuhren mit dem Bus in den Norden in die Holsteinische Schweiz. In Fegetasche bestiegen wir ein Ausflugsboot und machten bei prächtigem Wetter eine 5-Seen Rundfahrt. Das Mittagessen wurde in Fegetasche in Form eines Büfetts eingenommen. Weiter ging die Fahrt auf der Bäderstrasse an den Timmendorfer Ostseestrand. Hier wurde eine kurze Pause eingelegt und wir machten bei strahlendem Sonnenschein einen Spaziergang

entlang des Sandstrandes. Zurück nach Hamburg und zu einem kleinen gemütlichen Gasthaus wo der Ausflugstag seinen Ausklang fand.

Der Samstag war für alle Mannschaften der eigentliche Höhepunkt dieser Reise, galt es doch im Wettstreit mit den angetretenen Mannschaften die Nominierung durch den Bundessportreferenten als Sportler des VZBÖ zu erfüllen.

Bei einem ausgezeichneten Büfett wurde am Samstagabend im Hotel der Telekom die Siegerehrung vorgenommen. Unsere Sportler hatten sich wahrlich ausgezeichnet geschlagen und konnten in Volleyball den ersten, im Fußball und Schießen jeweils den zweiten Platz belegen. Nach Ansprachen des Vorsitzenden der Sportgemeinschaft Zoll-Hamburg Karl-Heinz Küssner und dem Vorsitzenden des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs Ferdinand Hampl wurde vom Bundessportreferenten das Ehrengeschenk des Verbandes ein Bild von „Luigi Kasimier“ den Wiener Stephansdom darstellend, übergeben. Das gesellige Beisammensein hielt bis in die frühen Morgenstunden an.

Am Sonntag war es wieder an der Zeit den Bus zu besteigen und die Reise ging zum Flughafen. Vor der Abfahrt vom Hotel lies es sich Karl-Heinz Küssner nicht nehmen die gesamte Reisegruppe zu verabschieden. Gerhard Lübberstedt begleitete uns auch noch bis zum Flughafen.

„Liebe Sportfreunde aus Hamburg, lieber Karl-Heinz, lieber Gerd, ihr habt uns in diesen Tagen so wunderbar betreut, dass es uns ein Bedürfnis ist euch ein ganz großes „Danke“ zu sagen.“

Wir hoffen die Einladung für das Jahr 2010 bald aussprechen zu dürfen und freuen uns auf ein Wiedersehen in Wien.

VOLLEYBALL

VZBÖ Mädels räumen ab oder: Alle Macht den Volleyballerinnen

Thomas Vagovics



Auf Grund der Volleyballpersonalnot die dieser Tage in Hamburg herrschte, organisierten die deutschen Freunde ein Beachturnier. Um aber vom Wetter unabhängig zu sein, wurde eine topmoderne Halle als Veranstaltungsort gewählt.

Im ersten Moment, als die ÖSIS die Halle betraten, war der "SCHOCK" für die Spielerinnen und ihre männlichen Begleiter riesig. Der Sand war ungewohnt weich und man stand eigentlich ständig bis zu den Knöcheln in weißem Pulver.

Nach Bekanntgabe des Spielmodus (Vier Teams, erst Jeder gegen Jeden, Vorrunde auf einen Satz bis 15, dann Erster gegen Zweiten um den Sieg und Dritter gegen Vierten um den Trostpreis auf zwei gewonnene Sätze bis 21 ging es ans Gerät.

Schon am Vortag wurden von Teamchef Paul Jörgl, im Rahmen der Mannschaftsbesprechung, die Aufstellungen beider Mannschaften bekannt gegeben. Da von Bundessportreferenten Gustav MARTINEK der Befehl ausgegeben worden war "Nur der Sieg zählt, alles andere ist Nebensache." wurde auf persönliche Befindlichkeiten keine Rücksicht genommen. So wurde bestimmt, dass Elisabeth NOGA und Marion VAGOVICS die drei "Musterknaben" Martin MICHEU, Christian VIKENSCHER und Thomas VAGOVICS soweit unter der spielerischen Kontrolle zu halten hätten, dass der Auftrag des VZBÖ erfüllbar war. Leichter hatte es da schon Evi GROSS, die mit Franz HOGL, Gerhard HEYDUK und Edi STAUBER sicher den ruhigeren Spielen entgegenblicken durfte. Mit Silvia VIKENSCHER war noch ein Freigeist(in?) mitgereist, die sich der Hamburger 1sten anschloss um zu gewährleisten, dass für jede Mannschaft das eine geforderte Mädels am Sand stand. Für die Zweite sollte immer ein spielfreies Mädels einspringen, da sämtliche Damen der SG-Hamburg

verletzt oder unabkömmlich waren.

Das erste Spiel Hamburg II gegen VZBÖ I endete, nicht nur wegen der streng vollzogenen Regeln, mit einem unerwartet knappen, 21:18-Sieg der Österreicher. Als im zweiten Spiel Hamburg I gegen VZBÖ II gerade mal 4 Verlustpunkte, beim 21:4, einfuhr, schwante manchem Fan Fürchterliches und der Teamchef überlegte, frühzeitig abzureisen, da sich das Ziel, Turniersieg, in diesem Moment eher unerreikbaar darstellte. Da sich bei den internen Länderturnieren ebenfalls die jeweiligen 1er durchsetzten, der VZBÖ 1er aber wieder nicht glänzen konnte, war das Spiel Hamburg 1 gegen VZBÖ 1 schon vor dem Anpfiff an Spannung nicht zu überbieten. Als dann Hamburger II VZBÖ II keine Chance ließ war es Zeit für den ersten Showdown des Tages.

Wer jetzt das Team um Liesi und Marion wie ausgewechselt, was Angriffsgeist, Spielwitz und hervorragender Verteidigung erwartete, wie in den einschlägigen Filmen oft vorgezeigt, sollte seine Hoffnungen erfüllt sehen. Denn es war so. Angefeuert von den KollgeInnen und natürlich dem Teamchef wurde Hamburg I in Grund und Boden gespielt.

Daraus ergaben sich folgende Finalspiele Hamburg II gegen VZBÖ II um Platz drei, und Hamburg I gegen VZBÖ I um den Turniersieg.

Durch die Erfahrung der drei Vorrundenspiele begannen die "ruhigen" Österreicher voller Elan das kleine Finale und konnten leider im ersten Satz trotz einer fünf Punkte Führung den Sack nicht zumachen und verloren diesen mit 16:14. Leider lief es im zweiten Satz fast genauso und auch dieser wurde knappst möglich mit 15:13 verloren.

Im nun folgenden Finale bauten die Austrovolleyballer auf die gleiche Taktik die schon in der Vorrund für den Erfolg Ausschlag gebend war. Mit einer starken Service/Annahme Leistung die körperliche Unterlegenheit wettmachen, war die Devise und wieder funktionierte es. Mit einem ungefährdeten 2:0 (-12; -10) konnte der Auftrag TITEL, wenn auch schwerer als erwartet, erfüllt werden. Und g´rauft haben's auch nicht, die Musterknaben.

FUSSBALL

In neuen Dressen zu Platz 2
Manfred Oswald



Am frühen Morgen des 1. Mai trafen wir uns am Flughafen Wien, um der ehrenvollen Einladung zum 25. Treffen der Sportgemeinschaft Zoll Hamburg mit dem Verband der Zollwachebeamten Österreichs Folge zu leisten. Mit der Ungewissheit an Bord, wie wir uns als Fußballer in einem doch bereits gesetzten Alter präsentieren werden. Wie werden unsere Freunde aus Hamburg auf die Niederlage beim letzten Treffen in Wien reagieren? Wie wird sich der krankheitsbedingte Ausfall zweier Spieler auswirken?

Nach einem kurzen Flug und einem sehr herzlichen Empfang durch den Vorsitzenden unserer Freunde aus Hamburg ging es zum Hotel, wo wir, wie es sich für Sportler gehört, doch eher spartanische Zimmer bezogen haben. Nach dem Mittagessen ging es zum Zollmuseum in der Speicherstadt, wo wir um 16.00 Uhr von unseren Sportkollegen aus Hamburg übernommen und zum Hafen gebracht wurden. Einige konnten eine Hafenrundfahrt mit einem Zollboot absolvieren, der Rest spazierte am Hafen entlang und tauschte sich mit den Kollegen aus Hamburg aus. Der von Martin Laude und seinem Team organisierte Grillabend ließ keine Wünsche offen.

Am nächsten Tag folgte ein Ausflug in die Holsteinische Schweiz, wo wir bereits eifrig über das morgige Fußballturnier diskutierten. Endlich Sporttag. Eine neue Garnitur Dressen, von Adi Prosenbauer den Fußballern als Geschenk gemacht, ließ die Vorfreude weiter steigen. Die Anreise zur Sporthalle verlief etwas holprig. Da ein für unseren Transport vorgesehener Kollege ausfiel, musste sich ein Teil von uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf den weiten Weg machen. Dadurch kamen einige Spieler zu spät in die Halle.

Martin hatte ein Turnier mit vier Mannschaften von verschiedenen Zolldienststellen aus Hamburg (SGZ-Hamburg, ZA Hamburg- Flughafen, Zollgrenzkontrolle Hamburg-Hafen und HZA Hamburg-Stadt) und dem VZBÖ auf die Beine gestellt. Es wurde im Meisterschaftssystem mit Hin- und Rückspiel gespielt.

Die Auslosung wollte, dass wir das erste Spiel gleich gegen unsere Freunde von der SGZ zu bestreiten hatten. Die für uns ungewöhnliche Halle, auf drei Seiten mit Outline und an einer Seite mit Bande, ein für uns ungewöhnlicher Filzball, eine Unmenge an vergebenen Tormöglichkeiten und zuletzt noch ein dummes Tor, ließ uns mit einer Niederlage in das Turnier starten. Aus den Erfahrungen des Auftaktspieles wurden von Coach Adi Prosenbauer die richtigen Schlüsse gezogen und drei Viererblöcke gebildet (Block 1: Edi Garger, Matthias Noga, Thomas Burian, Roland Knopf; Block 2: Stefan Holzapfel, Günter Stranzl, Hannes Stadler, Pepi Pfneisl; Block 3: Thomas Jost, Markus Thaller, Sebastian Noga, Manfred Oswald. Im Tor Pepi Walits und zur Unterstützung von Adi an der Linie Jürgen Doleschal.

Mit dieser gelungenen Umstellung konnten wir das nächste Spiel gegen HZA- Stadt durch Tore von Knopf und Garger für uns entscheiden. Auch das folgende Spiel gegen ZA-Flughafen ging durch Tore von Garger und Jost bei einem Gegentreffer an uns. Das letzte Hinrundenspiel gegen Greko endete Remis, das einzige Tor erzielte wiederum der groß aufspielende Edi Garger. Nach diesen guten Ergebnissen in den vorangegangenen Spielen war vor der Rückrunde sogar der Turniersieg noch in Reichweite.

Im Rückspiel gegen die SGZ merkte man von der ersten Sekunde weg, welche Brisanz in dieser Begegnung steckte. Wir gingen in dieser sehr körper-

betonten Partie durch Burian verdient in Führung, doch leider in Folge eines groben Schiedsrichterfehlers, es sollte übrigens der einzige nennenswerte an diesem Tag sein, mussten wir den Ausgleich hinnehmen. Zu allem Überdross verloren wir noch Stefan Holzapfel verletzungsbedingt. Der Turniersieg war nun nur mit fremder Hilfe möglich. Im folgenden Spiel gegen Greko konnten wir durch ein weiteres Tor von Burian wieder als Sieger vom Platz gehen. Es sollte unser letzter an diesem Tag sein. Im Spiel gegen ZA-Flughafen gelangen vor den Augen unseres Vorsitzenden Ferdinand Hampl und unserem Sportreferenten Gustav Martinek zwei wunderschön herausgespielte Tore von Knopf und Stranzl. Unnötige Abwehrfehler bescherten uns in diesem Spiel nur ein Remis, dass aber trotzdem zum zweiten Platz reichen sollte. Unsere Freunde von der SGZ Hamburg feierten verdient den Turniersieg.

Bei der Siegerehrung am Abend bedankte sich Kapitän Stefan Holzapfel für die herzliche Aufnahme besonders bei Sven und Marco, die sich während unseres Aufenthaltes fürsorglich um uns bemühten (Stadtrundfahrt, HSV-Stadion, St.Pauli und Hafen-City). Ein weiterer Höhepunkt an diesem Abend war die Würdigung des 70. Geburtstages von Adi Prosenbauer im März dieses Jahres mit einem Erinnerungsgeschenk. Der gerührte Jubilar überreichte seinerseits jedem Spieler ein Paar Socken, damit, wie er ausführte, die Spieler beim nächsten Spiel einen besseren Stand in ihren Schuhen haben sollten. Besonders erfreut waren wir über die herzliche Gratulation unseres Sportreferenten.

Am Sonntagmorgen war dann mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen in Wien 2010 Abschied nehmen angesagt. Reich an Erlebnissen und der Gewissheit neue Freunde gefunden zu haben, verließen wir Hamburg.

Endklassement – Einzelwertung:

1. Frank Eggert (SGZ)	167 Punkte
2. Arne Boltze (SGZ)	151 Punkte
3. Günter Hampl (VZwBÖ)	142 Punkte

Endklassement – Mannschaftswertung:

1. SZG (Frank Eggert, Arne Boltze, Andreas Mittler, Uwe Rehders)-	430 Pkt.
2. VZwBÖ (Günter Hampl, Hans Phillip, Johann David, Josef Schlögl) -	414 Pkt.
3. ZKom Elbe (Roland, Sascha, Markus) -	403 Pkt.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für diese tolle Veranstaltung und die große Gastfreundschaft die uns zu Teil wurde, recht herzlich bedanken und freuen uns bereits heute auf ein Wiedersehen mit unseren Freunden aus Hamburg.

BERICHT EINER MITREISENDEN

Oder: Irgendwer muss auf der Reeperbahn gewesen sein
Roswitha Stranzl-Babos



Donnerstag, 01.05.2008

6. Uhr 30:

Treffpunkt mit der „Zollfamilie“ beim Air-Berlin-Schalter. Herzliche Begrüßung der sportlichen Mitstreiter und ihrer Begleitpersonen.

8. Uhr 30.

Abflug nach Hamburg. Gute Stimmung im Flugzeug. Nach ca. 1 Stunde Flug Ankunft in Hamburg.

Erster Schock mein Trolley war verschollen. Nach anfänglichem Ärger beschloss ich mich den Sehenswürdigkeiten Hamburgs zu widmen und mich in Geduld zu üben. Nach fünf Stunden endlich der erlösende Anruf: Koffer gefunden, wird ins Hotel nachgeliefert. Meine Welt war wieder im Lot.

Überaus freundliche Aufnahme durch die Hamburger Zollkollegen. Nach dem Besuch des Zollmuseums, bestritten wir eine Hafenrundfahrt mit einem Zollboot. Anschließend wurden wir von den Fußballern zu einer gemütlichen Grillparty geladen.

Freitag, 02.05.2008

Wunderschöner Ausflug in die Holsteinische Schweiz mit einer 5 - Seen fahrt, ausgezeichnetes Mittagessen und Besuch in Niendorf an der Ostsee. Zum ersten Mal die Ostsee gesehen und einen Originalstrandkorb. Anschließend Buffet mit original Kärntner Gesang.

Samstag, 03.05.2008

Während die Männer sich im sportlichen Wettstreit maßen, eroberten wir Frauen

Hamburgs Kaufhäuser und Cafés. Ein Besuch der Kaffeerösterei beendete den Nachmittag. Am Abend der Höhepunkt: Siegerehrung, Gratulation zu Adis 70-er und grandioses Buffet. Anschließend Besuch der Reeperbahn mit Marco als Insider.

Sonntag, 04.05.2008

Abschied von unseren Hamburger Freunden. Mit vielen wunderbaren Eindrücken versehen – Abflug nach Wien.

Hamburg, ich komme wieder!

Impressionen vom BEACHVOLLEYBALL



..nur der
Sand
war echt

